

Nr.: RL-5.3/59-2015

vom: 26.03.2015

Richtlinie

Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze



| | | |
|------------|--|--------------------------|
| Verteiler: | <input type="checkbox"/> LFK | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> BFK | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Alle Florianstationen | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Alle Feuerwehren | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> Bedienstete des LFV | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|--------------|--|----|
| Publikation: | <input checked="" type="checkbox"/> Homepage des LFV | am |
| | <input type="checkbox"/> Intranet des LFV | am |
| | <input type="checkbox"/> Geschäftsbuch LFV | am |
| | <input type="checkbox"/> Ablage im Ordner | am |

Diese Richtlinie ersetzt die Richtlinie Nr. 5.3 / 59-2007 vom 18.01.2007

INHALTSVERZEICHNIS

I. BEWERBSBESTIMMUNGEN

1. Aufgabenstellung, Durchführung und Bewertung

- 1.1 Wettbewerbsdisziplin „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“
- 1.2 Wettbewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“
- 1.3 Wettbewerbsdisziplin: „Kartenkunde/Lotsendienst“
- 1.4 Wettbewerbsdisziplin: „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgesprächs ohne schriftliche Aufzeichnungen“
- 1.5 Wettbewerbsdisziplin: „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf).“
- 1.6 Wettbewerbsdisziplin: „Fragen“

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

III. BEWERTUNGSRICHTLINIEN

- 3.1 Wettbewerbsdisziplin „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“
- 3.2 Wettbewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“
- 3.3 Wettbewerbsdisziplin: „Kartenkunde/Lotsendienst“
- 3.4 Wettbewerbsdisziplin: „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgesprächs ohne schriftliche Aufzeichnungen“
- 3.5 Wettbewerbsdisziplin: „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf).“
- 3.6 Wettbewerbsdisziplin: „Fragen“

Version 1.3.5

erstellt durch

ABI Johann KAUFMANN

ABI d.F. Manfred TROPPER

Version 2.0

überarbeitet von

BI Ing. Alfred SCHINTLBACHER

Version 3.0 vom 30.Mai 2006

überarbeitet von

ABI d.F. Walter SCHIERL

ABI d.F. Ing. Alfred SCHINTLBACHER

HBI d.F. Ing. Erwin HIRZENHOFER

HBI Johann KALTENEGGER

OBI Michael PLEINER

Version 4.0 vom 18. Jänner 2007

erstellt durch

ABI d.F. Ing. Alfred SCHINTLBACHER

Version 5.0 vom 03.12.2014

erstellt durch

ABI d.F. Gerald DERKITSCH

ABI Josef STERNICKY

OBI Christian SCHULLER

BI Erich PINT

BI d.F. Gerhard MUSSBACHER

BI d.F. Peter PILCH

OBI d.F. Roland KOCH

BM d.F. Hannes HAINDL

1.1

Bewerbsdisziplin: „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerter: „Beginnen“.

Er hat als Mitglied einer Feuerwehr das Abfragen des Einsatzortes und des Einsatzgrundes nach der Alarmierung seiner Feuerwehr durchzuführen, **gemäß der Funksprechordnung den Status „Zum Einsatz unterwegs“ (Taste „3“ drücken) abzusetzen** und den Lagezettel aufgrund der vorliegenden Informationen und eines schriftlich aufliegenden Berichtes auszufüllen.

Aufgabe

Der Bewerber ist Mitglied der von der Florianstation alarmierten Feuerwehr. Seine Funkstelle ist am Funkgerät angebracht. Er hat den Einsatzort und Einsatzauftrag von der Florianstation (Rufname des veranstaltenden Bereiches od. Steiermark) abzufragen. Dazu ist das Funkgerät in Betrieb zu nehmen und die Abfrage nach den Regeln der Funksprechordnung durchzuführen (**Sprechwunsch → Taste „5“**). Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Nachdem der Bewerber von der Florianstation den Grund der Alarmierung erfahren hat, muss entsprechend der Funksprechordnung der Status „Zum Einsatz unterwegs“ (Taste „3“) abgesetzt werden. Anschließend hat er mit den Informationen der Abfrage und den nachstehenden Angaben einen Lagezettel auszufüllen.

Für die Durchführung der Bewerbsdisziplin stehen dem Bewerber 4 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab dem Einschalten des Funkgerätes.

Beispiel:

Information

Die Feuerwehr Edelstauden rückt nach der Alarmierung durch Florian Feldbach am 27.08.2014 um 16.10 Uhr mit dem TLF 3000, zum Wirtschaftsgebäudebrand, Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12 aus. Der Gruppenkommandant des Fahrzeuges ist BI Manfred Kaufmann, der mit 7 Mann um 16.17 Uhr am Einsatzort eintrifft. Der Gruppenkommandant erteilt um 16.25 Uhr den Auftrag: „Bekämpfung des Wirtschaftsgebäudebrandes mit 2 C-Rohren“.

Lösung

- Bewerber:** Funkgerät einschalten – Sprechgruppe „FW-FB-Haupt“* einstellen – Status 5 („Sprechwunsch“) senden
- Bewerter:** TLF 3000 Edelstauden von Florian Feldbach / Steiermark
Einsatzbefehl für die Feuerwehr Edelstauden:
Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12.
- Bewerber:** Hier TLF 3000 Edelstauden verstanden – kommen
- Bewerter:** Hier Florian Feldbach / Steiermark – Ende.
- Bewerber:** Status 3 („Zum Einsatz unterwegs“) senden

*** Anmerkung:**

Am Funkgerät muss die Hauptsprechgruppe des jeweiligen Bereichsfeuerwehrverbandes („FW-XX-Haupt“) eingestellt werden!

Lösung - Lagezettel

| | | |
|--|----------------------------|------------------------------------|
| Lagezettel | | |
| Takt. Bez.: | TLF 3000 | FW Edelstauden |
| Name (Kdt): | BI Manfred Kaufmann | |
| angefordert | 16.10 Uhr | eingetroffen 16.17 Uhr |
| abgemeldet | _____ Uhr | Sprechgruppe FW-FB-Haupt |
| | | 8 Mannschafts- stärke |
| Auftrag: | | |
| Bekämpfung des Wirtschaftsgebäudebrandes mit 2 C-Rohren | | |
| Erledigung des Auftrages: | | |
| <input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt - Begründung: | | |
| 27.08.2014 | Dgrd Name des | |
| 16.25 Uhr | Bewerbers | |
| <small>Datum / Uhrzeit</small> | <small>Name</small> | |

Bewertung:

Abfrage der Alarmmeldung und Einhalten der Funkordnung:
 Bedienung und Verhalten am Funkgerät:
 Verfassen des Lagezettels:

bis **10 Punkte** je Bewerter
 bis **7 Punkte** je Bewerter
 bis **8 Punkte** je Bewerter

1.2

Bewerbsdisziplin: „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz, auf dem das Aufgabenblatt bereit liegt, ein und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerter: „Beginnen“.
Aus dem Text des schriftlichen Berichtes erstellt der Bewerber eine Einsatzsofortmeldung nach den geltenden Richtlinien.

Anschließend begibt sich der Bewerber zum Funkgerät, nimmt dieses in Betrieb und setzt die Einsatzsofortmeldung entsprechend der Funksprechordnung ab.

Die Gegenstelle quittiert mit: „Hier...-verstanden - Ende“

Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Zum Erstellen und Absetzen der Einsatzsofortmeldung stehen dem Bewerber 6 Minuten zur Verfügung.
Die Zeit läuft ab dem Befehl „Beginnen“.

Beispiel

Aufgabe

**Bewerber: Funkgerät einschalten - Hauptsprechgruppe (FW-XX-HAUPT)
Statustaste „6“ drücken (Am Einsatzort eingetroffen)**

Der Bewerber ist Mitglied der Freiw. Feuerwehr Edelstauden, diese wurde am 27.08.2014 um 16.10 Uhr zum Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12 gerufen. Sie rückt mit dem TLF 3000 und 8 Mann, darunter 3 Atemschutzgeräteträger und 1 Sanitäter, zum Einsatzort aus, bei dem sie um 16.17 Uhr eintreffen. Der Gruppenkommandant ist BI Manfred Kaufmann, welcher der TLF-Besatzung den Auftrag zur Brandbekämpfung mit 2 C-Rohren und Atemschutz erteilt. Die Einsatzsofortmeldung wurde um 16.35 abgesetzt. An weiteren Einsatzkräften werden die Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach, die Polizei und das Rote Kreuz, benötigt.

Lösung (Funkspruch)

Bewerber:: **Taste „5“ (Sprechwunsch)**

Bewerter: **TLF 3000 Edelstauden von Florian Feldbach / Steiermark - kommen**

Bewerber: Hier TLF 3000 Edelstauden - Einsatzsofortmeldung
Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Hofer in 8081 Guggitzberg 12
(Sprechpause)
Eingesetzt sind TLF 3000 Edelstauden sowie 8 Mann
Benötigt werden Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach,
Polizei und Rotes Kreuz – kommen

Bewerter: Hier Florian Feldbach / Steiermark – verstanden - Ende

Lösung – Einsatzsofortmeldung

Einsatz-Sofortmeldung

Sofort nach Einsatzbeginn an Florian **FELDBACH / STMK.**

Durchsagetext:

| | |
|---|---|
| Von wem: <small>(Feuerwehr)</small> | TLF 3000 Edelstauden |
| Was: <small>(Einsatzgrund)</small> | Wirtschaftsgebäudebrand |
| Wo: <small>(Gemeinde, Ortschaft, Name, Adresse, Anfahrtsweg)</small> | Hofer 8081 Guggitzberg 12 |
| Eingesetzt sind: <small>(Einsatzkräfte)</small> | TLF 3000 Edelstauden 8 Mann |
| Benötigt werden: <small>(Arzt, Rotes Kreuz, Exekutive, zusätzl. Feuerwehren, zusätzl. Fahrzeuge, Sonderdienste ...)</small> | Atemschutztrupps der FF Breitenbuch und FF Kirchbach Polizei Rotes Kreuz |

Vermerk Florian: _____

Meldung weitergeleitet an: _____

am: _____ Uhr: _____ Name: _____

27.08.2014 16.35
durchgegeben am um Uhr

Dgrd. u. Name des
Bewerbers

Unterschrift

Nach Einsatzende bei Florian abmelden!

Bewertung:

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| Verfassen der Einsatzsofortmeldung: | bis 10 Punkte je Bewerter |
| Einhalten der Funkordnung: | bis 8 Punkte je Bewerter |
| Bedienung und Verhalten am Funkgerät: | bis 7 Punkte je Bewerter |

1.3

Bewerbsdisziplin: „Kartenkunde / Lotsendienst“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz, auf dem das Aufgabenblatt und alle notwendigen Hilfsmittel bereit liegen, ein und beginnt mit der Arbeit auf Befehl des Bewerter: „Beginnen“.

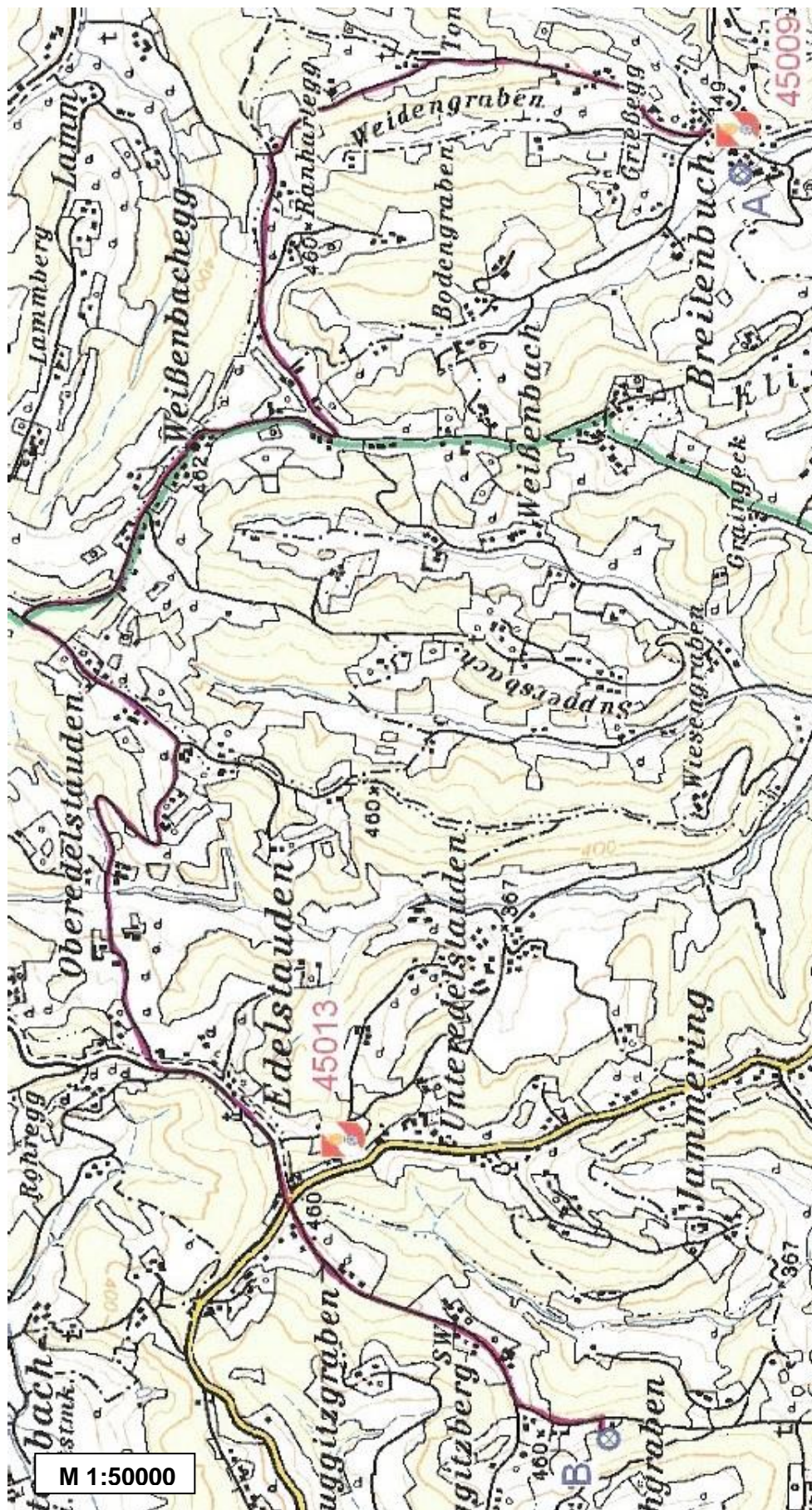
Der Bewerber ist Funker in der Einsatzleitung Edelstauden und muss das nachalarmierte TLF 4000 Breitenbuch von seinem jetzigen Standort A zum Einsatzort Punkt B lotsen.

Zur Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 10 Minuten zur Verfügung.

Die Zeit läuft ab dem Befehl „Beginnen“.

- 1.) Der Punkt A, sowie der Einsatzort Punkt B sind auf der Karte markiert und müssen vom Bewerber als Ort und Objekt ins Aufgabenblatt eingetragen werden.
- 2.) Es ist eine Wegbeschreibung für die kürzeste Fahrtroute vom Punkt A zum Einsatzort Punkt B zu erstellen und ins Aufgabenblatt einzutragen, wobei mindestens 5 markante Punkte dazwischen (z.B. Kirche, Kapelle, Gasthaus usw.) anzugeben sind. **Fahrtroute mindestens auf Straße 3. Ordnung.**
- 3.) Die Entfernung (Luftlinie) ist mittels Lineal in Millimeter heraus zu messen sowie ins Aufgabenblatt einzutragen. Anschließend ist über den Maßstab der Karte die Entfernung in Meter umzurechnen und ebenfalls einzutragen (Hinweis: Unterschiedliche Kartenmaßstäbe möglich).
- 4.) Ebenfalls ist die Himmelsrichtung (8-fache Teilung der Windrose) vom Punkt A zu Punkt B zu bestimmen und einzutragen (z.B. NW).

Aufgabe



Lösung

- 1.) Punkt A ist Ort: Breitenbuch Objekt: Feuerwehrhaus
Punkt B ist Ort: Guggitzberg Objekt: Wirtschaftsgebäude

- 2.) Richtung Toniegg nach Weißenbachegg, an der Kapelle vorbei und weiter nach Oberedelstauden bis nach Edelstauden, vorbei am Bildstock zur Bundesstrasse, diese überqueren und Richtung Sägewerk fahren, daran vorbei, bei der nächsten Kreuzung links einbiegen, nach ca. 350 Meter die erste Einfahrt rechts einbiegen, dort befindet sich der Einsatzort.

- 3.) Gemessener Abstand: **202 Millimeter**
Die Entfernung beträgt: **10100 Meter**

- 4.) Die Himmelsrichtung ist: **Westen**

Bewertung:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| Punkt A und B: | bis zu 4 Punkte je Bewerter |
| Wegbeschreibung von A zu B: | bis zu 13 Punkte je Bewerter |
| Ermittlung der Entfernung: | bis zu 6 Punkte je Bewerter |
| Bestimmung der Himmelsrichtung: | bis zu 2 Punkte je Bewerter |

1.4

Bewerbsdisziplin: „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein und zieht ein Tonband mit der Aufgabe. Seine eigene Funkstelle **ist am Arbeitsplatz ersichtlich**. Das Tonband enthält die eigene Funkstelle, die Gegenstelle, **die vorgegebene Sprechgruppe, auf welcher das Funkgespräch durchgeführt werden soll**, und den Nachrichtentext.

Eine Wiederholung des Tonbandes ist nach Funksprechordnung möglich:

(richtige vorgegebene Sprechgruppe einstellen: „Hier Einsatzleitung Edelstauden, wiederholen, kommen.“) Dabei dürfen vom Bewerber keine schriftlichen Aufzeichnungen getätigt werden. Das Funkgespräch beinhaltet ca. 10 -15 Worte einschließlich einer Orts- und Zeitangabe. Das Gespräch ist im eingespielten Funkverkehr durchzuführen. Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Zur Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 4 Minuten zur Verfügung. Die Zeit läuft ab dem Einschalten des Tonbandes.

Beispiel

Aufgabe

Tonband: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Edelstauden. Geben sie folgende Nachricht **auf der Sprechgruppe FW-FB-EINS1** an TLF 2000 Kirchbach durch:
Beim Wirtschaftsgebäudebrand am Guggitzberg werden zur Unterstützung der eingesetzten Kameraden bis um 16.40 Uhr weitere Atemschutztrupps benötigt.
Durchführen Ende

Lösung

Bewerber: Funkgerät einschalten – **Sprechgruppe FW-FB-EINS1 einstellen**.
TLF 2000 Kirchbach von Einsatzleitung Edelstauden –
Beim Wirtschaftsgebäudebrand am Guggitzberg werden
zur Unterstützung der eingesetzten Kameraden bis um
16.40 Uhr weitere Atemschutztrupps benötigt,
kommen.

Bewerter: Hier TLF 2000 Kirchbach verstanden – Ende

Bewertung:

Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funkordnung:
Bedienung und Verhalten am Funkgerät:

bis **18 Punkte** je Bewerter
bis **7 Punkte** je Bewerter

1.5

Bewerbsdisziplin: „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf)“

Der Bewerber meldet sich beim Bewerter, nimmt den vom Bewerter zugewiesenen Platz ein und **erhält seine Aufgabe**. Diese enthält den Namen der Funkstelle des Bewerbers, die Gegenstellen, **die Sprechgruppe**, auf welcher das Funkgespräch durchgeführt werden soll, und den Text der Nachricht. Der Text des Funkgesprächs ist vom Bewerber auf einen Meldeblock einzutragen. Das Funkgespräch beinhaltet ca. **10 - 15 Worte** und eine Zeitangabe. Das Funkgespräch ist im eingespielten Funkverkehr durchzuführen.

Nach Beendigung des Funkgesprächs ist auf die Hauptsprechgruppe zu wechseln und der Status „Fahrzeug einsatzbereit“ – Taste „9“ abzusetzen.

Ein Abschalten des Funkgerätes nach Beendigung des Funkspruches ist nicht zulässig.

Zur Durchführung der Aufgabe stehen dem Bewerber 4 Minuten zur Verfügung.
Die Zeit läuft ab dem Befehl „Beginnen“.

Beispiel

Aufgabe

Aufgabenblatt: Sie sind Funker bei der Einsatzleitung Edelstauden. Geben sie folgende Nachricht **auf der Sprechgruppe FW-FB-EINS1** an TLF 3000 Edelstauden, TLF 4000 Breitenbuch und TLF 2000 Kirchbach durch:

Der Einsatz wird in 15 Minuten beendet, Geräte versorgen in die Rüsthäuser einrücken und Einsatzbereitschaft herstellen. Durchführen

Lösung

| M E L D E B L O C K | | |
|--|--|----------------------------|
| Eigene Funkstelle | EINSATZLEITUNG EDELSTAUDEN | |
| Gegenstelle | TLF 3000 EDELSTAUDEN TLF 4000 BREITENBUCH TLF 2000 KIRCHBACH | |
| SPRECHGRUPPE | FW-FB-EINS1 | |
| Meldung | Frage | Befehl |
| Einsatz in 15 Minuten beendet, Geräte versorgen in die | | |
| Rüsthäuser einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| durchgegeben am: | Bewerbstag | um: tats. Uhrzeit Uhr |
| Unterschrift: | Dgrd. | Name des Bewerbers |

Bewerber: Funkgerät einschalten - **Sprechgruppe FW-FB-EINS1 einstellen.**

TLF 3000 Edelstauden, TLF 4000 Breitenbuch, TLF 2000 Kirchbach
von Einsatzleitung Edelstauden:

Einsatz in 15 Minuten beendet. Geräte versorgen in die Rüsthäuser einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen - kommen.

Bewerber: Hier TLF 3000 Edelstauden verstanden – kommen.
Hier TLF 4000 Breitenbuch verstanden – kommen.
Hier TLF 2000 Kirchbach verstanden – kommen.

Bewerber: Hier Einsatzleitung Edelstauden – verstanden Ende.

Bewertung:

Führung des Meldeblocks:

bis **8 Punkte** je Bewerber

Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung:

bis **8 Punkte** je Bewerber

Bedienung und Verhalten am Funkgerät:

bis **9 Punkte** je Bewerber

1.6

Bewerbsdisziplin: „Fragen“

Die folgenden Fragen beinhalten die Themen Funkordnung, Gerätekunde, technische Grundlagen Landesfunk und Landesalarmsystem. Der Bewerber zieht 10 Fragen, die innerhalb von 5 Minuten zu beantworten sind. Die Reihenfolge der Beantwortung bleibt dem Bewerber überlassen, dieser hat jedoch vor der Beantwortung die Nummer der jeweiligen Frage anzugeben.

1. Welche Funkgespräche sind grundsätzlich verboten?

Alle Funkgespräche, deren Inhalt nicht feuerwehrdienstlichen Zwecken dient.

2. Wie soll eine Funknachricht abgefasst sein?

Eine Funknachricht soll unter Fortfall alles Nebensächlichen so kurz als möglich abgefasst sein.

3. Darf die Sprechtaaste gedrückt werden, ohne dass ein Gespräch geführt wird?

Nein.

4. Was ist ein Reihenruf?

Derselbe Nachrichteninhalte wird gleichzeitig an mehrere eingesetzte Funkstellen durchgegeben, jedoch nicht an alle!

5. Was ist ein Sammelruf?

Derselbe Nachrichteninhalte wird gleichzeitig an alle eingesetzten Funkstellen durchgegeben.

6. Wie wird ein Irrtum bei der Durchgabe einer Nachricht richtig gestellt?

Mit den Worten „Ich berichtige“.

7. Wie wird die Wiederholung einer Nachricht gefordert?

Mit der Aufforderung „Wiederholen - kommen“.

8. Warum muss eine Einsatzsofortmeldung abgesetzt werden?

Um die Florianstation vom Einsatz in Kenntnis zu setzen.

9. Warum ist bei der Durchgabe von Funkgesprächen in Sprechpausen die Sprechtaaste freizugeben?

Um anderen Funkstellen bei Gefahr im Verzug die Möglichkeit einer Funkdurchsage zu geben.

10. Buchstabiere nach der in der Funkordnung vorgesehenen Buchstabiertafel das Wort!

(ca. 10 Buchstaben)

11. Was versteht man unter Sternverkehr?

Sämtliche Funkgespräche müssen über eine Leitstelle abgewickelt werden.

12. Welche Funkverkehrsarten im Digitalfunk zwischen zwei Funkstellen gibt es?

a) TMO - Netzmodus

b) DMO - Direktmodus

13. Wie ist die Beurteilung der Hörbarkeit bei Digitalfunkgeräten?

Sehr gut, brauchbar oder unbrauchbar.

14. Wie lautet die Regel des Funkers vor dem Gespräch?

Denken, drücken, schlucken - Pieps Ton abwarten, sprechen.

15. Wenn ein Funkgespräch nicht abgesetzt werden kann, wem ist dies zu melden?

Dem Einsatzleiter bzw. dem Verfasser des Funkgespräches.

16. Wie ist das Kennzeichen z.B. SO 44 ULW entsprechend der Funkordnung durchzugeben?

„Ich buchstabiere: Siegfried, Otto, vier, nochmals vier, Ulrich, Ludwig, Wilhelm.

17. Was versteht man unter Wechselsprechverkehr?

Dass man nicht gleichzeitig senden und empfangen kann. z.B. Feuerwehrfunk

18. Was versteht man unter Gegensprechverkehr?

Dass man gleichzeitig senden und empfangen kann. z.B. Telefon

19. Welche Funktionen hat die Antenne eines Feuerwehrfunkgerätes zu erfüllen?

Das Empfangen bzw. Ausstrahlen von hochfrequenten elektromagnetischen Wellen.

20. Welche Antennenart ist für Fahrzeugfunkgeräte geeignet

Ein vertikaler Rundstrahler (z.B. Stabantenne).

21. Welche Statusmeldungen sind im Digitalfunk des LFV Steiermark möglich?

3 - Zum Einsatz unterwegs

5 - Sprechwunsch

6 - Am Einsatzort eingetroffen

9 - Fahrzeug wieder einsatzbereit

22. Was ist bei nicht vorhandener Netzverbindung eines Digital-Funkgerätes zu unternehmen? („KEIN NETZ“)

a) Standortwechsel um sich wieder in den Netzversorgungsbereich der nächsten Basisstation zu begeben.

b) Umschalten auf Direktmodus (DMO) nach Anordnung der EL.

23. Wie ist das Digitalfunksystem technisch aufgebaut?

Als zellulärer Netzaufbau (die Funkzellen überlagern sich in den Randbereichen)

24. Wie erfolgt die Stromversorgung bei Handfunksprechgeräten?

Durch Akkus.

25. Was versteht man unter Frequenz?

Die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde. Sie wird in Hertz gemessen.

26. Was sind Funkwellen?

Funkwellen sind hochfrequente elektromagnetische Wellen, die sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreiten.

27. Wie lautet der Rufname einer fallweise besetzten Fixstation?

Feuerwehr + Ortsname.

28. Aus welchen Hauptgruppen besteht ein Funkgerät?

Sender, Empfänger, Antenne, Stromversorgung.

29. Was ist nach dem Einschalten des Funkgerätes zu überprüfen?

*Ob die richtige **Bereichshauptsprechgruppe** eingestellt ist!*

30. Welche Gefahr besteht, wenn in unmittelbarer Nähe mehrere Funkgeräte eingeschaltet sind?

Gefahr der Rückkopplung

31. Was bedeutet BOS?

*Behörden und Organisationen mit **Sicherheitsaufgaben***

32. Welche Standorte sind beim Funken zu vermeiden?

Stahlbauten, Hochspannungsleitungen, Tunnel, Hochwald.

33. Auf welcher Sprechgruppe ist mit der Florianstation **IMMER Verbindung zu halten?**

*Die jeweilige **Hauptsprechgruppe** des Bereiches.*

34. Was ist für die Erhaltung einer hohen Kapazitätsbereitschaft des Akkus erforderlich?

Regelmäßige Lade- und Entladezyklen.

35. Nenne mindestens fünf Sprechgruppen, mit welchen jedes Funkgerät in der Steiermark ausgestattet ist!

Haupt-, Führungs-, Einsatz-, Arbeits-, Atemschutz- und Veranstaltungsgruppen, BOS, Hubschrauber, Nachbarbereiche,... (weitere möglich)

36. Was ist zu tun wenn bei der Sirenenprobe die Sirene nicht funktioniert?

Kontrolle der Stromversorgung der Sirene im Feuerwehrhaus und anschließend Meldung über Funk oder Telefon an die Florianstation.

37. Was hat der Funker nach einer Alarmierung zu tun?

- a) Sprechwunsch – Status 5 drücken*
- b) Er holt sich Informationen über den Einsatz von der Florianstation.*

38. Aufgrund wessen Anordnung muss im Einsatz auf der Sprechgruppe „Einsatz __“ gearbeitet werden?

Auf Anordnung des Einsatzleiters nach Rücksprache mit der Florianstation.

39. Welche Funksysteme funktionieren in Tunnelanlagen?

- a) 70cm-Band-Semiduplex*
- b) Digitalfunk*

40. Wo ist die Durchführung der Funkgrundausbildung vorgesehen?

Vorbereitend in der Feuerwehr und im Funkgrundlehrgang des BFV.

41. Wer ist der Bewilligungsinhaber für alle Frequenzen im BOS-Digitalfunksystem?

Bundesministerium für Inneres (BMI)

42. Wie lautet die Einheitskurzrufnummer des FW-Notrufes?

122

43. Wen hat die Florianstation nach Entgegennahme der Alarmierung zu verständigen?

Die örtlich zuständige Feuerwehr

44. Wie erfolgt die Alarmierung einer Feuerwehr durch die Florianstation?

Durch den Sirenenalarm oder über einen „Stillen Alarm“ mittels Rufempfänger. Auch beides gleichzeitig möglich.

45. Wofür hat der Funker im Einsatz zu sorgen?

Das Funkgerät muss immer besetzt sein.

46. Welche Taste ist vor jeder Verbindungsaufnahme mit der Florianstation zu drücken?

Taste 5 - Sprechwunsch

47. Wer setzt die Einsatzsofortmeldung ab?

Die erstankommende Feuerwehr.

48. Mit welcher Stelle ist am Einsatzort Kontakt/Verbindung aufzunehmen?

Mit der Einsatzleitung.

49. Was hat der Funker nach Einsatzende zu tun?

Umschalten auf Hauptsprechgruppe und Taste 9 drücken bei KFZ-Funkgerät.

50. Wie lautet das Feuerwehr-Alarmsignal?

15 Sekunden Sirenenton, 7 Sekunden Pause, 15 Sekunden Sirenenton, 7 Sekunden Pause, 15 Sekunden Sirenenton

51. Was sagt das Feuerwehr-Alarmsignal aus und was haben die Feuerwehrleute dabei zu tun?

Einsatz für die Feuerwehr, Feuerwehrhaus besetzen, Funkgerät in Betrieb nehmen und bei Florian Alarmmeldung abfragen.

52. Wie lauten die Warn- und Alarmsignale für den Zivilschutzfall?

Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Alarm: 1 Minute auf und abschwellender Heulton

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton

53. An wen muss der Verlust, Diebstahl oder das Ausscheiden der Digitalfunkgeräte unverzüglich gemeldet werden?

An die Landesleitzentrale „Florian Steiermark“

54. Was versteht man allgemein unter einer Landkarte?

Das verkleinerte Abbild eines Teiles der Erdoberfläche.

55. Was besagt die Angabe des Maßstabes 1:50.000?

1 cm auf der Karte entspricht 500m, in der Wirklichkeit.

56. Welche Gradeinteilung wird beim Kompass üblicherweise verwendet?

Die Unterteilung eines Kreises in 360 Grade.

57. Was bedeutet das Einnorden einer Karte?

Die Karte mittels des Kompasses in jene Lage zu bringen, die der Wirklichkeit entspricht.

58. Was gibt die Zahl bei Ortsnamen an?

Höhe des Ortes über dem Meeresspiegel.

59. Welche Himmelsrichtung befindet sich am oberen Kartenrand?

Norden

60. Wie heißt die Karte, in der das Löschgebiet der Feuerwehr verzeichnet ist?

Löschbereichskarte

Bewertung:

Für jede richtige beantwortete Frage können vom Bewerterteam bis zu 5 Punkte vergeben werden.

II. ERFÜLLUNG DER BEDINGUNGEN

Der Bewerber hat die 6 Disziplinen zu absolvieren und kann dabei max. 300 Punkte erreichen. Bei jeder Disziplin können maximal 50 Punkte erreicht werden. Für jede ½ Minute, die bei der Erfüllung der Aufgaben 1.1 bis 1.6 vom Zeitlimit übrig bleibt, wird dem Bewerber für die Reihung bei Punktegleichheit ein ½ Zeitgutpunkt gutgeschrieben. Zum Erreichen des Feuerwehr - Funkleistungsabzeichens in Bronze sind insgesamt 200 Punkte erforderlich, jedoch darf der Bewerber in keiner Disziplin die Mindestpunkte von 25 unterschreiten. Die über 200 Punkte hinausgehende Anzahl zählt nur für die Reihung der Bewerber. Bei Punktegleichheit werden zur Reihung die gutgeschriebenen Zeitpunkte herangezogen. Erreicht ein Bewerber die geforderten 25 Punkte in einer Disziplin nicht so gilt der Bewerb als nicht bestanden.

Um sich für den Bewerb um das Feuerwehr – Funkleistungsabzeichen in Silber zu qualifizieren, sind 250 Punkte erforderlich.

III. Bewertungsrichtlinien

zu den Bestimmungen
für den Bewerb um das
Funkleistungsabzeichen in Bronze

FULA Bronze Bewertungsrichtlinien

3.1

Bewerbsdisziplin: „Abfragen des Einsatzauftrages sowie Verfassen eines Lagezettels“

3.1.1.: Abfragen der Alarmmeldung und Einhalten der Funksprechordnung, je Bewerber bis 10 Punkte

Punkteabzüge (max. 10 je Bewerber)

- Status 5 („Sprechwunsch“) nicht abgesetzt 3 Pkt.
- Anruf und Nachricht der Florianstation nicht abgewartet 1 Pkt.
- Eigene Rufbezeichnung falsch 1 Pkt.
- Hier oder eigene Rufbezeichnung fehlt 1 Pkt.
- Kommen fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Funkgespräch beendet 1 Pkt.
- Sprechpause durchgeführt 1 Pkt. (je Fall)
- Nicht nach Funksprechordnung berichtet 1 Pkt.
- Wiederholung nicht nach Funksprechordnung gefordert 1 Pkt.
- Status 3 („Zum Einsatz unterwegs“) nicht abgesetzt 3 Pkt.

3.1.2.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät, je Bewerber bis 7 Punkte

Punkteabzüge (max. 7 je Bewerber)

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche Sprechgruppe eingestellt 3 Pkt.
- Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau („Piepton“) nicht abgewartet 3 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen 2 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät nach dem Gespräch ausgeschaltet 1 Pkt.

3.1.3.: Lagezettel, je Bewerber bis 8 Punkte

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerber): siehe Beilage

- Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung 2 Pkt.
- Lagezettel nicht lesbar 3 Pkt.

Beilage Lagezettel zur Bewertungsrichtlinie

Lagezettel

| | | | |
|--|----------------------------|--------------|--------------------------------|
| Takt. Bezeichnung | TLF | FW | Edelstauden |
| Name (Kdt): | BI Manfred Kaufmann | | |
| angefordert | 16.10 Uhr | eingetroffen | 16.17 Uhr |
| abgemeldet | FW-FB-Haupt | | 8 |
| Sprechgruppe | | | |
| Mannschaftsstärke | | | |
| Auftrag: | | | |
| Bekämpfung des Wirtschaftsgebäudebrandes mit 2 C Rohren | | | |
| Erledigung des Auftrages: | | | |
| <input type="checkbox"/> erfüllt | | | |
| <input type="checkbox"/> nicht erfüllt - Begründung: | | | |
| 27.08.2014 | | 16.25 | Dgrd Name des Bewerbers |
| Datum / Uhrzeit | | Name | |

Text lt. Auftrag sinngemäß richtig

Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung laut Vorlage sind von den höchstens zu vergebenden 10 Punkten je Bewerter 1 Punkt abzuziehen.

Lagezettel schwer bis nicht lesbar (3 Punkte).

Anmerkung zum Lagezettel.

Wenn die Richtigkeit des Datum oder der Uhrzeit zu erkennen ist und der Punkt dazwischen nicht gemacht wurde, ist das Datum und die Uhrzeit als richtig zu werten. Der Dienstgrad und Name des Bewerbers ist leserlich einzutragen.

FULA Bronze Bewertungsrichtlinien

3.2

Bewerbsdisziplin „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“

3.2.1.: Einsatzsofortmeldung, je Bewerber bis 10 Punkte

Punkteabzüge (max. 10 je Bewerber): siehe Beilage

- Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung 2 Pkt.
- Einsatzsofortmeldung nicht lesbar 3 Pkt.

3.2.2.: Einhalten der Funksprechordnung, je Bewerber bis 8 Punkte

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerber)

- Anruf falsch (Gegenstelle falsch) 1 Pkt.
- Eigene Rufbezeichnung falsch 1 Pkt.
- Hier oder eigene Rufbezeichnung fehlt (einfaches Funkgespräch) 1 Pkt.
- Kommen fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Ende fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Funkgespräch nicht nach Funksprechordnung durchgeführt 1 Pkt. (je Fall)
- Das Wort „Einsatzsofortmeldung“ im Anruf fehlt 2 Pkt.
- Inhalt entspricht nicht der Einsatzsofortmeldung 1 Pkt. (je Fall)
- Durchgabe von Datum, Uhrzeit, oder Zahlen falsch 1 Pkt.
- Keine oder mehr als 2 Sprechpausen 1 Pkt.
- Nicht nach Funksprechordnung berichtet 1 Pkt.

3.2.3.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät, je Bewerber bis 7 Punkte

Punkteabzüge (max. 7 je Bewerber)

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche **Sprechgruppe** eingestellt 3 Pkt.
- **Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau („Piepton“)** nicht abgewartet 3 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen oder in der Pause nicht losgelassen. 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät ausgeschaltet 1 Pkt.

Beilage Einsatzsofortmeldung zur Bewertungsrichtlinie

Einsatz-Sofortmeldung

Sofort nach Einsatzbeginn an Florian **Feldbach**

Durchsetzertext:

| | |
|--|---|
| Von wem: (Feuerwehr) | TLF 3000 Edelstauden |
| Was: (Einsatzgrund) | Wirtschaftsgebäudebrand |
| Wo: (Gemeinde, Ortschaft, Name, Adresse, Anfahrtsweg) | Anwesen Hofer 8081 Guggitzberg 12 |
| Eingesetzt sind: (Einsatzkräfte) | TLF 3000 Edelstauden 8 Mann |
| Benötigt werden: (Arzt, Rotes Kreuz, Exekutive, zusätzl. Feuerwehren, zusätzl. Fahrzeuge, Sonderdienste ...) | Atemschutzgeräteträger der FF Breitenbuch und FF Kirchbach. Polizei Rotes Kreuz |

Vermerk Florian: 27. 08. 2014 durchgegeben am 16.25 um 16.25 Uhr

Meldung weitergeleitet an:

am: Uhr: Name: Unterschrift Dgrd u. Name des Bewerbers

Nach Einsatzende bei Florian abmelden!

Siehe Anmerkung

Anmerkung zur Einsatzsofortmeldung:

Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung laut Vorlage sind von den höchstens zu vergebenden 15 Punkten je Bewerber 2 Punkte abzuziehen.

Für fehlenden oder falschen Inhalt beim Funkgespräch wird pro Eintragungsfeld 1 Punkt abgezogen.

Einsatz-Sofortmeldung nicht lesbar (3 Punkte).

Wenn die Richtigkeit des Datum oder der Uhrzeit zu erkennen ist, und der Punkt dazwischen nicht gemacht wurde, ist das Datum und die Uhrzeit als richtig zu werten.

Der Dienstgrad und Name des Bewerbers ist leserlich einzutragen.

FULA Bronze Bewertungsrichtlinien

3.3

Bewerbsdisziplin „Kartenkunde / Lotsendienst“

3.3.1.: Punkt A und B als Ort und Objekt zu bestimmen, je Bewerter 4 Punkte

Punkteabzüge (max. 4 je Bewerter)

- Punkt A Ortsangabe fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Punkt A Objektangabe fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Punkt B Ortsangabe fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Punkt B Objektangabe fehlt oder falsch 1 Pkt.

3.3.2.: Fahrtroute, je Bewerter maximal 13 Punkte

Punkteabzüge (max. 13 je Bewerter)

- Fehlender markanter Punkt 1 Pkt. (je Fall)
- Andere Route (längere Route) 2 Pkt.
- Falsche Fahrtrichtung (von Pkt. B zu Pkt. A) 9 Pkt.
- **Keine Routenbeschreibung** 13 Pkt.

3.3.3.: Entfernung von Punkt A zu Punkt B Luftlinie, je Bewerter 6 Punkte

Punkteabzüge (max. 6 je Bewerter)

- Abweichung 2 – 3 Millimeter 1 Pkt.
- Abweichung 4 – 6 Millimeter 2 Pkt.
- Abweichung 7 – 9 Millimeter 3 Pkt.
- Abweichung ab 10 Millimeter 4 Pkt.
- Umrechnungsfehler 2 Pkt.

3.3.4.: Bestimmung der Himmelsrichtung von Punkt A zu Punkt B, je Bewerter 2 Punkte

Punkt abzüge (max. 2 je Bewerter)

- **Falsche Himmelsrichtung** 2 Pkt.

Beispiele zur Ortsangabe Punkt B:

Gasthaus Meier Utschtal Oberaich

Ort: Meier Utschtal Objekt: Gasthaus

FULA Bronze Bewertungsrichtlinien

3.4

Bewerbsdisziplin „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnungen“

3.4.1.: Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung, je Bewerter bis 18 Punkte

Punkteabzüge (max. 18 je Bewerter)

- **Statustaste (3,5,6,9) gedrückt** 2 Pkt.
- Anruf falsch (Gegenstelle falsch) 1 Pkt.
- Eigene Rufbezeichnung falsch 1 Pkt.
- Hier oder eigene Rufbezeichnung fehlt 1 Pkt.
- Wesentliche Teile der Nachricht nicht durchgegeben. max. 12 Pkt.
 - Wo 3 Pkt.
 - Was 3 Pkt.
 - Wann 3 Pkt.
 - Text 3 Pkt.
- Kommen fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Ende fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Eingespielter Funkverkehr falsch oder nicht verwendet 1 Pkt.
- Sprechpause durchgeführt 1 Pkt. (je Fall)
- Nicht nach Funksprechordnung berichtet 1 Pkt.

3.4.2.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät je Bewerter bis 7 Punkte

Punkteabzüge (max. 7 je Bewerter)

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche **Sprechgruppe** eingestellt 3 Pkt.
- **Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau („Piepton“)** nicht abgewartet 3 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät ausgeschaltet 1 Pkt.

FULA Bronze Bewertungsrichtlinien

3.5

Bewerbsdisziplin „Erstellung und Weitergabe einer Nachricht (Reihenruf)“

3.5.1.: Führung des Meldeblockes: bis 8 Punkte je Bewerber

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerber)

- Wesentliche Teile der Nachricht nicht aufgeschrieben max. 4 Pkt.
 - Wo 1 Pkt.
 - Was 1 Pkt.
 - Wann 1 Pkt.
 - Text 1 Pkt.
- Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung 1 Pkt.
- Eigener Rufname fehlt, nicht ausgeschrieben oder falsch 1 Pkt.
- Gegenstelle fehlt, **nicht vollständig** oder falsch 1 Pkt. (je Fall)
- **Sprechgruppe** fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Datum, Zeit oder Name fehlt, **nicht lesbar** oder falsch 1 Pkt.
- Meldeblock nicht lesbar 3 Pkt.

3.5.2.: Durchführung der Aufgabe und Einhalten der Funksprechordnung, je

Bewerber bis 8 Punkte

Punkteabzüge (max. 8 je Bewerber)

- Anruf falsch (Gegenstelle falsch) 1 Pkt. (je Fall)
- Eigene Rufbezeichnung falsch 1 Pkt.
- Hier oder eigene Rufbezeichnung fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Wesentliche Teile der Nachricht nicht durchgegeben. max. 8 Pkt.
 - Wo 2 Pkt.
 - Was 2 Pkt.
 - Wann 2 Pkt.
 - Text 2 Pkt.
- Kommen fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Ende fehlt oder falsch 1 Pkt.
- Eingespielter Funkverkehr falsch oder nicht verwendet 1 Pkt.
- Sprechpause durchgeführt 1 Pkt. (je Fall)
- Nicht nach Funksprechordnung berichtigt 1 Pkt.

3.5.3.: Bedienung und Verhalten am Funkgerät je Bewerber bis 9 Punkte.

Punkteabzüge (max. 9 je Bewerber)

- Funkgerät nicht eingeschaltet 3 Pkt.
- Falsche **Sprechgruppe** eingestellt 3 Pkt.
- **Zeichen für erfolgten Verbindungsaufbau („Piepton“)** nicht abgewartet 3 Pkt.
- Lautstärke nicht eingestellt 1 Pkt.
- Während des Sprechens Taste losgelassen 1 Pkt.
- Mikrofonhaltung falsch 1 Pkt.
- Funkgerät ausgeschaltet 1 Pkt.
- **Nicht auf Hauptsprechgruppe zurückgestellt** 3 Pkt.
- **Status „Fahrzeug einsatzbereit“ – Taste „9“ nicht durchgeführt** 3 Pkt.

Beilage Meldeblock zur Bewertungsrichtlinie

| M E L D E B L O C K | | |
|--|---|---------------------------|
| Eigene Funkstelle | EINSATZLEITUNG EDELSTAUDEN | |
| Gegenstelle | TLF 3000 EDELSTAUDEN TLF 4000 BREITENBUCH TLF 2000 KIRCHBACH | |
| SPRECHGRUPPE | FW-FB-EINS1 | |
| Meldung | Frage | Befehl |
| Einsatz in 15 Minuten beendet, Geräte versorgen in die | | |
| Rüsthäuser einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| durchgegeben am: | Bewerbstag | um: tats. Uhrzeit |
| Unterschrift: | Dgrd. | Name des Bewerbers |

je Bewerter 1 Punkt

Anmerkung zum Meldeblock:

Je nicht vorhandener oder falscher Eintragung laut Vorlage sind je Bewerter 1 Punkt abzuziehen. Meldeblock schwer bis nicht lesbar (3 Punkte).

Wenn die Richtigkeit des Datum oder der Uhrzeit zu erkennen ist, und der Punkt dazwischennicht gemacht wurde, ist das Datum und die Uhrzeit als richtig zu werten.

Der Dienstgrad und Name des Bewerbers ist leserlich einzutragen.

Diese Richtlinie wurde vom Landesfeuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 26.03.2015 genehmigt und tritt mit diesem Tag in Kraft.

Alle bisherigen Regelungen und Bestimmungen werden damit außer Kraft gesetzt.

Für den Landesfeuerwehrverband
Der Landesfeuerwehrkommandant

Unterschrift am Original im Akt

LBD Albert KERN
Präsident d. ÖBFV